

Sehr geehrte Damen und Herren der Planungsbehörde,

hiermit erhebe ich, Popeye der Seemann, wohnhaft auf dem Hausboot 1 im Hafen von Spinatstadt entschieden Einspruch gegen die geplante Ausweisung des Vorranggebiets für

Windenergie VRG Spinatfeld S04 in unserer Gemeinde.

Als langjähriger Seemann und Spinatbauer bin ich zutiefst besorgt über die Auswirkungen auf

unsere maritime Kulturlandschaft und den lokalen Spinatanbau. Die geplanten

Windkraftanlagen würden nicht nur das charakteristische Küstenpanorama von Spinatstadt

zerstören, sondern auch wertvolle Anbauflächen für unser wichtigstes Exportgut vernichten.

Besonders alarmierend finde ich die Tatsache, dass die Fundamente der Anlagen das empfindliche Ökosystem unserer Küstenregion nachhaltig schädigen würden. Als 40-jähriger

Seemann, der sein Leben lang die Meere befahren hat, weiß ich um die Bedeutung intakter

Küstenlebensräume für die marine Artenvielfalt.

Darüber hinaus befürchte ich erhebliche Beeinträchtigungen für die Schifffahrt. Die Windkraftanlagen würden wichtige Sichtachsen verstellen und könnten zu gefährlichen Situationen bei der Navigation führen. Als erfahrener Kapitän sehe ich hier ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko für alle Seeleute.

Nicht zuletzt sehe ich auch den Wert meines geliebten Hausboots gefährdet. Wer möchte

schon in einem Hafen leben, der von Industrieanlagen umzingelt ist? Die Lebensqualität in

unserem idyllischen Küstenstädtchen würde massiv leiden.

Ich appelliere daher eindringlich an Sie, von der Ausweisung des VRG Spinatfeld S04 abzusehen und stattdessen Offshore-Windparks in größerer Entfernung zur Küste zu prüfen.

Die Energiewende darf nicht auf Kosten unserer maritimen Kultur und des traditionellen

Spinatanbaus gehen.

Mit seemännischen Grüßen,

Popeye der Seemann